

Mittwoch, 1. April 2015

VERASAMMLUNG

CSU Siegenburg zieht positive Bilanz

Helmut Meichelböck übernimmt für zwei Jahre CSU-Vorsitz. Am Kirchweihmontag hat sich Staatsminister Dr. Huber angekündigt.

31. März 2015 16:25 Uhr



Altbürgermeister Franz Kiermaier und Josef Zausinger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: CSU

SIEGENBURG. Ortsvorsitzender Helmut Meichelböck informierte die Mitglieder auch über die abzuarbeitenden Themen im Marktrat. „Wir haben gemeinsam mit unseren Vereinen ein mögliches Nutzungskonzept für die Hopfenhalle

ausgearbeitet. Jetzt liegt es am Denkmalamt, ob wir die Hopfenhalle so umgestalten dürfen. Eine Decke muss auf jeden Fall raus“, erläuterte Zweiter Bürgermeister Meichelböck, „sonst macht die Sanierung wenig Sinn“.

Bevor es mit der Hopfenhallensanierung losgehen könne, müsse aber zuerst ein neuer Bauhof geschaffen werden. Hier werde derzeit ein Standort gesucht.

Wohin mit dem Bauhof?

„Diskutiert werden Funkhaus, Gewerbegebiet Egelsee und Kläranlage. Die kostengünstigste und auch wohl wirtschaftlichste Lösung wäre eine zusätzliche Halle neben unserer Kläranlage. Zum einen ist der Grund günstiger, zum anderen können wir auf die bereits bestehenden Sozialräume zurückgreifen“, sagte Helmut Meichelböck. Die Halle müsse auf jeden Fall so gebaut werden, dass auch im Winter ein Fahrzeug gewaschen werden könne.

Damit die Siegenburger auch künftig einen Veranstaltungssaal haben, müsse die Sanierung des HVT-Wittmannsaales unbedingt im nächsten Jahr durchgeführt werden. „Die grobe Kostenprognose beläuft sich auf 1,3 Millionen Euro. Die Regierung von Niederbayern hat bereits Fördermittel in Aussicht gestellt. Der Trachtenverein muss allerdings zehn Prozent an Eigenmittel mitbringen“, berichtete der Zweite Bürgermeister. Dachtragwerk, Dachdeckung, Heizung, Lüftung, Sanitär, Brandschutz, Fluch- und Rettungswege seien die Hauptkosten. „Wenn wir Städtebaufördermittel wollen, müssen wir den Saal nach den derzeit gültigen Richtlinien sanieren. Es gibt kein Behinderten-WC, es gibt keine Personaltoiletten und keine ausreichenden Fluchtwege“, zählte Meichelböck beispielhaft auf. „Ich habe großen Respekt vor den Verantwortlichen des Trachtenvereins. Es gehört viel Mut dazu, dass ein Verein ein Darlehen aufnimmt und seine ganze ehrenamtliche Arbeitskraft von vielen Helfern in die Tilgung steckt. Zumal die Investition zum größten Teil der Allgemeinheit zugute kommt.“, sagte Helmut Meichelböck.

ANZEIGE



Nimm am Bauch ab

Wir geben Dir wertvolle Tipps. Entdecke jetzt die Precon BCM Diät! [mehr »](#)



Alfa Romeo Giulietta

Jetzt mit 4.000 € Eintauschprämie²; und 4 Jahre Garantie³; [mehr »](#)

▷ ANZEIGEN

Auf Vorschlag des Ortsvorsitzenden wurden Altbürgermeister Franz Kiermaier und Josef Zausinger zu Ehrenmitglieder ernannt. Beide Geehrte erhielten neben einer Urkunde auch die „Ehrennadel Gold mit Schmuckstein“ und ein kleines Präsent überreicht.

Kreis- und Stadtrat Simon Steber aus Abensberg, der auch als Wahlleiter fungierte, referierte über den Kreishaushalt. „Es schlagen zwei Herzen in einem: Stadtrat und Kreisrat. Auf der einen Seite will man die Kommunen nicht belasten, auf der anderen Seite muss der Landkreis aber auch seine Aufgaben erfüllen können“, sagte Steber. Der Markt müsse 2015 knapp 1,4 Millionen Euro an Kreisumlage bezahlen.

Die Landratswahl 2016

„Die CSU wird auf jeden Fall einen Kandidaten bei der Landratswahl im nächsten Jahr aufstellen“, sagte Kreisvorsitzender Martin Neumeyer. „Wir lassen uns aber nicht treiben. Im Januar 2016 wird es so weit sein.“. Wenn jemand die deutsche Sprache beherrsche, einen Beruf erlerne, Grundgesetz und Verfassung achte, dann würden die Türen in Bayern offen stehen, sagte er zur Asyl- und Flüchtlingsdebatte.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen bestätigten die knapp 30 anwesenden Mitglieder Helmut Meichelböck einstimmig in seinem Amt als Ortsvorsitzender. Hans Jörg Summerer, Hans Mirlach und Anita Mayer sind seine Stellvertreter. Josef Welt bleibt Schatzmeister. Einen Wechsel gab es beim Amt des Schriftführers: Josef Zausinger kandidierte nach 42 Jahren nicht mehr. Sein Amt übernimmt künftig Gottfried Bauer.

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



EIFER
Die Gartler stimmen auf
Ostern ein

GEMEINDERAT
Bergermeier will neue
Wege gehen

